

LV NOSA: Protokoll des Landesverbandsrates am 18.04.2026 in der EFG Gifhorn

Programm: Ab 09:00 Uhr ankommen und anmelden. Zeit der Begegnung.

- 09:30 Gottesdienst, Predigt: Lea Herbert
Ratskollekte zugunsten der Gemeinde Wernigerode gem. Beschluss der LV-Ltg vom 20.02.2026:
1.188,00 Euro.
- 10:30 Ratstagung Teil 1
- 11:30 Konferenzteil mit Erarbeitung des Themas: „MITreden – MITmachen – MITentscheiden:
Wie Beteiligung junger Menschen unsere Gemeinden stärkt“
- 13:00 Mittagessen
- 14:00 Ratstagung Teil 2 bis 16:00 Uhr

1 Präliminarien

Nach § 5 (1) der Satzung, Geschäfts- und Wahlordnung des Landesverbandes hat die Leitung Wolfgang Bauer gebeten, die Verhandlungsleitung zu übernehmen. Der Verhandlungsleiter eröffnet die Sitzung um 10:35 Uhr.

Begrüßung

[Berichtsheft online 1.01: Grußwort des Landesverbandsleiters.](#)

Landesverbandsleiter Jürgen Tischler begrüßt die Teilnehmer.

Wolfgang Bauer führt durch das Programm

1.1 Beschlussfähigkeit, Protokoll und Protokollführung

Der Verhandlungsleiter stellt fest:

- Der Rat wurde form- und fristgerecht einberufen und ist damit beschlussfähig (§ 3 (1) Einberufung erfolgte schriftlich mit einer Frist von vier Wochen, § 3 (3) vorläufige TO mit Einberufung bekannt gegeben ([Tagesordnung Stand 20260324](#)).
- Das Protokoll der letztjährigen Ratstagung am 05.04.2025 ist den Delegierten zugegangen bzw. auf der Webseite des Landesverbandes zugänglich gemacht worden. Bis zu dieser Ratstagung wurde beim Landesverbandsleiter schriftlich kein Einspruch erhoben. Damit gilt es als angenommen, vgl. § 11 (6).
- Die Landesverbandsleitung hat gemäß § 11 (2) der Satzung Carsten Wilp und Hartmut Bick als Protokollführer berufen. Carsten Wilp aus der Gemeinde Northeim, Hartmut Bick aus der LV-Leitung.

1.2 Einräumung von Stimm- und Rederecht

Gemäß § 2 (3) setzt sich der Rat aus den Abgeordneten der Gemeinden, aus den Mitgliedern der Leitung sowie gemäß einer vom Rat anzunehmenden Liste aus voll- und teilzeitlichen Mitarbeitern, Beauftragten und Beratern zusammen.

Der Rat stellt diese Liste entsprechend nachfolgender Aufstellung fest:

- Beauftragte und Berater der LV-Leitung (je eine Stimme)
 - Berufungsrat: vakant.
 - GJW NOS: Johannes Eichstädt, Jessica Rosiak
 - Protokollführer (Mitglied der LV-Ltg bzw. Gemeindedelegierter)
 - Vertrauensrat: Olaf Mohring
- Mitglieder der Regionalleitungen oder Starterteams, soweit sie kein anderes Mandat haben
 - (Region 06 Sachsen-Anhalt)
 - (Region 07 Ost-Niedersachsen)
 - (Region 08 Hannover) Friederike Heinze
 - (Region 11 Ostwestfalen-Münsterland)
- Werke und Einrichtungen (je eine Stimme)
 - Diakoniewerk Kirchröder Turm: Lars Heinrich
 - Neues Land: Dominique-Sebastian Schütz
- Präsidiums-Mitglieder des BEFG aus dem LV NOSA
 - Jonas Löding, Dorothee Oesemann
- Kassenprüfer
 - Matthias Hoffmann

- Ines Löw
- Regionalreferenten: Keine
- Gast
 - Lea Herbert, Pastorin, ~~Geach~~, Leiterin Dienstbereich Kinder und Jugend im BEFG

Beschluss: Zustimmung zu dieser Liste: Einstimmig ohne Enthaltung.

Hinweis des Verhandlungsleiters: Gemäß § 8 unserer Satzung, Wahl- und Geschäftsordnung werden Beschlüsse i. d. R. mit der Mehrheit der gültigen Stimmen der Anwesenden gefasst. Bei der Ermittlung von Mehrheiten zählen Stimmenthaltungen nicht.

1.3 Feststellung der Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung war den Abgeordneten bekannt gegeben worden. Vorschläge zur Ergänzung der TO sind bis zwei Wochen vor der Tagung nicht eingegangen.

Die endgültige Tagesordnung wurde den Teilnehmern beim Eintreffen ausgeteilt. Anträge zur Ergänzung der TO nach § 3 (5) (Ergänzung der TO in begründeten Ausnahmefällen bis zum Beginn des Rates bei Unterstützung durch 25 % der Ratsmitglieder) werden nicht gestellt.

Sie wird einstimmig, ohne Enthaltungen, bestätigt.

1.4 Konstituierung

Entsprechend § 5 (2) hat die Leitung durch Susanne Schulz prüfen lassen, dass Mitglieder des Rates gemäß § 2 (3 – 5) legitimiert sind. Aufgrund dieser Prüfung stellt der Verhandlungsleiter die endgültige Zahl der Mitglieder des Rates fest. Anwesend sind 104 Personen, davon 11 Gäste. Die Versammlung konstituiert sich mit 93 Stimmberechtigten.

Der Verhandlungsleiter weist darauf hin, dass die TO mittels eines QR-Codes auf dem Smartphone angezeigt werden kann.

1.5 Empfehlung zur Aufnahme der Gemeinde Wunstorf

Gemäß § 17 der GO des Bundesrates ist zur Aufnahme einer Gemeinde in den BEFG die Zustimmung des entsprechenden Landesverbands erforderlich.

Jörg Boggel-Trahe hatte die Gemeinde Wunstorf schon im Gottesdienst vorgestellt.

Fragen oder Kommentare zum Aufnahmeantrag: Keine.

Jürgen Tischler, Marcelino Rova Fraga und Stefan Voges haben die Gemeinde schon über Jahre begleitet und in letzter Zeit intensive Gespräche geführt.

Keine weiteren Voten.

Antrag: „Der Landesverbandsrat empfiehlt dem Bundesrat 2026 die Aufnahme der Gemeinde Wunstorf als selbstständige Bundesgemeinde.“

Beschluss: Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

2 Personalien

2.1 Vorstellung der Mitglieder der Landesverbandsleitung

Die Mitglieder der LV-Leitung sind unter [1.05 im Online-Berichtsheft](#) aufgeführt. Die Anwesenden erheben sich bei Nennung ihres Namens.

2.2 Dienstwechsel, neue Hauptamtliche in Gemeindediensten, Verabschiedungen

Olaf Mohring vom Vertrauensrat der ordinierten Mitarbeiter stellt die neuen hauptamtlichen Mitarbeiter im Bereich des LV NOSA vor, nennt erfolgte Dienstbeendigungen sowie anstehende Wechsel bis zum Sommer 2026.

Zugänge und Dienstwechsel im LV seit April 2025:

Detlev Brandt	ab 01.05.25	Pastor in Lübbecke
Evelyn Fillies-Strohm	ab 01.05.25	Pastorin in Bielefeld-Hermannstraße
Edith Becker	ab 01.05.25	Gemeindereferentin in Parsau
Christian Stühn	ab 01.05.25	Pastor in Bünde
Daniel Knelsen	ab 03.06.25	Pastor in Gütersloh
Tom Luca Schneider	ab 01.08.25	Pastor in Arpke (CFD, Liste GR)

3.2 Gemeindejugendwerk NOS

Benedikt Elsner, Pastor im GJW, Jessica Rosiak

Siehe [Berichtsheft online 2.1 GJW NOS: Verändern, Vertrauen, Gestalten](#) und [Berichtsheft online 2.1A Kassenbericht des GJW 2025 und Haushaltsplan 2026](#).

Derzeitiges Team: Benedikt Elsner, Bjerke Gförer (zusammen mit GJW Nordwestdeutschland), Noah Rosiak, Jessica Rosiak: Die Verwaltungstätigkeit und die Vorbereitung der Lager laufen weiter.

Das Silfestival 2025 wurde wieder mit mehr als 100 Teilnehmern durchgeführt – es könnten noch mehr sein. Hier lernen Jugendliche überregionale Arbeit kennen.

Hinweis auf Höhepunkte der nächsten Zeit, u. a.:

01. – 05.08.26 BUJU in Krelingen

03.10.26 Hannover und Braunschweig: SPEAK UP – Das junge Parlament im GJW NOS

Kurzer Überblick über geplante Veranstaltungen.

3.3 AK Mission und Referent für Gemeindeentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Tischler, Dienstbereich Mission, Gemeindeentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit

Siehe [Berichtsheft online 2.2](#).

Die Eventkirche ist ein Medium, auf Stadt- (oder Landes-)festen mit Menschen ins Gespräch zu kommen und den Glauben zu bezeugen.

Ein weiteres Medium: Die XXL-Krippe.

Mit Auflösung des LV müssen für Eventkirche und XXL-Krippe neue Träger gefunden werden. In den Regionen sollte beraten werden, ob an Eventkirche und XXL-Krippe Interesse besteht.

Hinweis auf Hefte „500 Jahre Täuferbewegung“ zum Mitnehmen.

3.4 BEFG, Präsidium des BEFG

Die Präsidiumsmitglieder aus unserem LV können nicht vor Ort sein und richten Grüße aus.

Gezeigt wird ein Video aus Elstal, die Einladung zum Bundesrat, der unter dem Leitsatz „Segen bewegt“ im Mai in Kassel stattfinden wird.

Über den Stand des Strukturenerneuerungsprozesses „Unser Bund 2025“ informiert Benedikt Elsner.

In allen 25 Regionen gibt es Starterteams, in vielen schon Regionsteams.

Auf Bundesebene werden Stellen gestrichen – das ist auch schmerzhaft.

Eine neue Struktur mit 50 halben Stellen ist eine Herausforderung. In 25 neuen Regionen müssen sich Regionalteams und Junge Parlamente bilden und finden. Der Kompetenzbereich Bildung muss in der Geschäftsstelle neu aufgestellt, die theologische Ausbildung vielleicht ganz anders organisiert werden.

Zum ersten Mal haben sich Vertreter aller freikirchlichen Ausbildungsstätten getroffen.

Die inhaltliche Verantwortung wird in den Regionen, die dienstrechtliche Verantwortung bei den Regionenkoordinatoren liegen.

Insgesamt zehn Arbeitskreise beschäftigen sich mit allen Aspekten unserer Strukturen und notwendiger Veränderungen.

Kleine Aufbrüche sehen wir an vielen Stellen. Es geht um mehr als eine Strukturreform.

3.5 Diakoniewerk Kirchröder Turm

Siehe [Berichtsheft online 3.1](#).

Lars Heinrich, neuer Pastor im DWKT, skizziert „das große Portfolio“: 15 Einrichtungen an 3 Standorten, Hannover, Springe, Neudorf-Platendorf (Kinder- und Jugendhilfe). Angebote für alle Generationen, auch drei Kitas. Wichtig ist das geistliche Konzept, über das auch die Website informiert: „Wir sind auch ein Glaubenswerk.“

Das DKWT ist mit dem Landesverband und dem Bund EFG verbunden, außerdem Mitglied im Verband freikirchlicher Diakoniewerke

Till Duchatsch, neuer Leiter des Campus Springe:

Ein Einrichtungsverbund diakonischer Werke. Veränderungen waren nötig.

Anfang 2026 wurde die Baugenehmigung für ein neues Gebäude erteilt. Baubeginn ist voraussichtlich Juni 2026. Eine 2-jährige Bauzeit steht bevor, das ist eine große Herausforderung. Die Fertigstellung ist für 2028 geplant. Neu sind: 80 Pflegeheimplätze, die Tagespflege, 29 Plätze betreutes Wohnen (zu den vorhandenen

Jörg Delekta	ab 01.11.25	Pastor in Bückeburg (Liste Gemeindereferenten)
Benjamin Tegtmeier	ab 01.11.25	Pastor in Neustadt am Rübenberge
Robert Rohozneanu	ab 01.02.26	Gemeindereferent in Stadtoldendorf
Matthias Müller	ab 01.04.26	Pastor in Löhne
Fabian Herwig	ab 01.07.26	Pastor in Uslar (50 %), Referent für Gemeindeentwicklung in der Region 17 Nordhessen, Sieg-Lahn (50 %)
Dr. Ulf Beiderbeck	ab 01.08.26	Pastor in Celle
Dienstbeendigungen		
Johannes Hilliges	bis 30.09.25	Northeim, dann Ruhestand (nachrichtlich)
Linnea Taeschner	bis 31.12.25	GJW NOS
Ulrich Schüppen	ab März 26	von Neudorf-Platendorf nach Buckow (Gemeindereferent)

Lars Heinrich wurde am 21.09.2025 ~~zusammen mit seiner Frau Elisabeth~~ als neuer Werkspastor im Diakoniewerk Kirchröder Turm in Springe eingeführt.

2.3 Mandatsverlängerungen

Gemäß § 20 hat der Landesverbandsrat 2024 in Minden der Wahl von Jürgen Tischler zum Leiter des Landesverbandes und Stefan Voges zu seinem Stellvertreter durch die Leitung des Landesverbandes zugestimmt. Allerdings wurden sie nur für zwei und nicht für vier Jahre gewählt, da man davon ausging, dass die Landesverbände bereits 2026 aufgelöst sein sollten. Dies geschieht nun erst zum 31.12.2026.

Deswegen hat die LV-Ltg in ihrer Sitzung am 26.01.2026 den nachfolgenden Beschluss gefasst und bittet den LV-Rat um Zustimmung (Bestätigung):

„Die Landesverbandsleitung verlängert die Wahlzeit von Jürgen Tischler und Stefan Voges als Landesverbandsleiter und Stellvertreter bis zum offiziellen Ende des LV NOSA am 31.12.2026.“

Nach § 20 hat die Zustimmung geheim zu erfolgen.

Ergebnis:

Jürgen Tischler	abgegeben 93	ungültig 5	Ja 85	Nein 2	Enthaltungen 1
Dr. Stefan Voges	abgegeben 93	ungültig 5	Ja 85	Nein 2	Enthaltungen 1

Damit sind Jürgen Tischler und Stefan Voges Leiter bzw. Stellvertreter des Landesverbandes NOSA bis zum Ende am 31.12.2026.

2.4 Vorstellung der neuen Hauptamtlichen im Landesverband, auch im GJW des LV

Benedikt Elsner

Veränderung: Benedikt Elsner seit 01.01.26 Koordinator Regionen Nord 50 %, damit nur noch 50 % für GJW. Noah Rosiak hilft in der Verwaltung, er ist mit Minijob angestellt für 2026.

Jürgen Tischler

Veränderung: Jürgen Tischler seit 01.01.26 Koordinator Regionen Ost 50 %, damit nur noch 50 % für NOSA. Susanne Schulz hilft in der Verwaltung, sie ist mit Minijob angestellt für 2026.

Unterbrechung um 11.30 Uhr.

Fortsetzung um 14.00 Uhr.

Ein Delegierter mehr: 94 Stimmberechtigte

3 Berichte

3.1 Landesverbandsleitung

Jürgen Tischler und Stefan Voges, Leiter und Stellvertreter des LV NOSA: Die Arbeit bestand im Wesentlichen in der Begleitung des Transfers, insbesondere des Umgangs mit dem Personal.

Als Mitglied mehrerer Gremien (u. a. Kernteam von UB25) war Jürgen Tischler „dicht am Geschehen dran“ und hat den LV NOSA gut vertreten und gut informieren können.

4 Finanzen

4.1 Kassenbericht 2025

Siehe [Berichtsheft online 1.07 Kassenbericht 2025 und Haushaltsplan 2026](#) sowie [Berichtsheft online 1.08 Landesverbandsbeiträge nach Gemeinden und Regionen](#).

Susanne Schulz stellt den Kassenbericht 2025 vor, zu dem es im Vorfeld des Rats ein Finanzforum online gab.

Sie bedankt sich für die Beiträge der Gemeinden, die die Arbeit in den unterschiedlichen Feldern ermöglichen.

2025 gingen knapp 28.000 Euro weniger Beiträge ein als geplant, diese wurden z. T. Anfang 2026 nachgezahlt.

Ende des Jahres betrug der Kassenbestand 72.027,72 €.

Die Einnahmen und Ausgaben werden erläutert. Rückfragen sind möglich:

4.2 Bericht der Kassenprüfer

Matthias Hoffmann und Ines Löw haben am 23.03.26 die von Susanne Schulz geführte Kasse bei ihr geprüft. Da beide verhindert sind, trägt Wolfgang Bauer das Ergebnis der Kassenprüfung vor: Die Kasse ist vorbildlich geführt. Die Kassenführung ist sehr übersichtlich, die Belege sind nachvollziehbar abgelegt. Es wurden stichprobenartig Buchungen überprüft.

Die Kassenprüfer stellen den Antrag, der Kassenführerin Entlastung zu erteilen.

Wolfgang Bauer dankt für die vorbildliche Kassenführung.

Aussprache zum Kassenbericht: Da keine Fragen oder Anliegen geäußert werden, findet keine weitere Aussprache statt.

4.3 Feststellung der Jahresrechnung 2025

Antrag: „Die von Ines Löw und Matthias Hoffmann geprüfte Jahresrechnung 2025 wird in Einnahmen auf 244.628,18 € und in Ausgaben auf 271.496,08 € festgestellt und genehmigt. 26.867,90€ werden aus der Rücklage entnommen.“

Der Jahresrechnung wird ohne Enthaltungen zugestimmt.

4.4 Entlastung der Finanzverantwortlichen

Antrag durch den Verhandlungsleiter: „Der Finanzverantwortlichen Susanne Schulz (Uslar) wird Entlastung erteilt, verbunden mit einem herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.“

Beschluss: Zustimmung ohne Enthaltung.

4.5 Entlastung der Landesverbandsleitung

Bärbel Czech von der Gemeinde Holzminden beantragt die Entlastung der LV-Leitung.

Antrag: „Der Landesverbandsleitung wird Entlastung erteilt, verbunden mit einem herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.“

Beschluss: Einstimmig ohne Enthaltung.

4.6 Berufung der Kassenprüfer

Gemäß § 13 (6) beruft der Rat per Akklamation für die Dauer von zwei Jahren jährlich einen von zwei Kassenprüfern, die keine Mitglieder der Leitung sein dürfen.

Matthias Hoffmann ist noch für ein weiteres Jahr beauftragt. Ines Löw ist bereit, auch im nächsten Jahr die Kasse zu prüfen.

Die LV-Ltg schlägt vor, Ines Löw als Kassenprüferin auch für 2026 zu berufen.

Antrag: Der Landesverbandsrat beruft Ines Löw als Kassenprüferin für 2026.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Kassenprüfung 2026 wird die Finanzabteilung des Bundes entgegennehmen.

4.7 Haushaltsplan 2026, Aussprache, Beschluss

Siehe [Berichtsheft online 1.07 Kassenbericht 2025 und Haushaltsplan 2026](#).

90 Plätzen), dazu zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften. Unverändert besteht „yocas“, das Angebot zur Pflege junger Menschen.

Getragen nicht nur vom Kirchröder Turm, sondern „von Ihnen allen“.

Von 110 Mitarbeitern werden viele in den nächsten Jahren ausscheiden. Umso wichtiger sind die Auszubildenden, derzeit 16, ab August weitere 14: „Sie werden die Grundlage unserer Arbeit sein.“

3.6 Geistliche Gemeindeerneuerung

Edith Becker, Geistliche Gemeindeerneuerung im BEFG, Netzwerk Gebet und Geistesgaben, gibt einen Einblick in die aktuelle Situation und die Arbeitskreise.

Das Anliegen ist, Gemeinde zu bauen mit lebendiger Spiritualität.

Sie lädt ein zu Impulstagen und Konferenzen, z. B. im Kloster Hünfeld vom 11. bis 13.12.26, „Runterfahren und auf Gott hören“, Gebets- und Fastenwoche in Sandkrug bei Oldenburg vom 15. bis 19.03.2027.

Sie weist hin auf das Netzwerk GGE Ost und das Netzwerk „Young Leaders“ für Verantwortliche unter 40.

Das Buch „Die Kraft des Heiligen Geistes“ ist gerade neu erschienen.

Sie wirbt für den GGE.Theologie-Podcast „Pastoren-Talk“ und den YouTube-Kanal.

15 Gemeinden führen z. Zt. den Kurs „Das Evangelium in 30 Sekunden“ durch.

Neben großen Konferenzen (geistreich Konferenz 24.–26.04.2026 im Steingau-Zentrum Kirchheim/Teck, GGE.Konferenz 2027 in Braunschweig, Friedenskirche) gibt es auch Regionaltreffen (06.06.26 in Hannover-Vahrenwald, 13.06.26 EFG Hannover-Walderseestraße).

3.7 Neues Land

Siehe [Berichtsheft online 3.2](#)

Dominique-Sebastian Schütz, Stabstelle für Organisation und Entwicklung, nimmt den LV in die Arbeit mit Drogenabhängigen hinein, die das „Neue Land“ in Hannover, Schorborn und Amelith leistet.

Drogen werden günstiger, es gibt neue Konsumierungsformen, die Zahl der Süchtigen steigt wieder. „Wir leben in einer Cannabiskultur.“

Beispielhaft berichtet er von einem Ehepaar. Beide wurden durch die Arbeit frei, haben jetzt ein Kind und leben als Familie.

Ein neues Projekt ist das „Bistrohaus“ Hannover, Steintorfeldstraße 4a.

Dank für Gebete, Einladung zum Tag der Begegnung und zum „Summer in the City“ 23. – 28.08.26.

3.8 EBM – Weltmission

Lars Müller hebt in seinem Bericht hervor, dass EBM International weltweit an vielen Orten Notsituationen hilft. Der große Vorzug sei, jedes Projekt mit Ortsgemeinden durchführen zu können. Beispielhaft erwähnt er die Hilfe für Kinder mit Behinderungen im Sozialzentrum Macia in Mosambik, die auch das gesellschaftliche Umfeld verändert.

Er ruft zur Fürbitte für verfolgte Christen auf, in Indien beispielsweise wird die Situation immer schlimmer.

EBM International unterstützt auch Gemeinden des Baptist Gemeinde Bundes in der Türkei,

Und bietet jungen Menschen die Möglichkeit für Freiwilligeneinsätze.

Spendenaufrufe erfolgen maßgeblich durch die Kampagnen zu Weihnachten, Ostern und Erntedank.

Ein kleiner Junge hatte die Abkürzung sehr schön erklärt mit „echt barmherzige Menschen“.

3.9 Freikirchen.Bank eG

Siehe [Berichtsheft online Freikirchen.bank eG](#)

Olaf Iffländer erklärt: Die Freikirchen.Bank eG (bis 2024 Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG) ist eine Genossenschaftsbank mit besonderem Auftrag. 1927 gegründet, ist sie Partner für Gemeinden im Bereich der Finanzen, um Gemeinden Freiraum zu ermöglichen, ihren Auftrag zu erfüllen.

Die Bank und die Gemeinden verbinden der gemeinsame Glauben, gleiche Werte und Ziele.

Auch auf dem Gebiet des LV NOSA wurde der Bau von Gemeindehäusern finanziert.

Es gibt flexible Finanzierungsformen für Bauvorhaben der Gemeinden.

Er lädt ein, durch den Erwerb von Genossenschaftsanteil dieser Arbeit zu unterstützen.

2027 wird die Bank ihr 100-jähriges Jubiläum feiern.

Susanne Schulz erläutert die Zahlen (Ist 2025, Plan 2026).

Es gab Nachzahlungen von Landesverbandsbeiträgen für 2025 i. H. v. 18.000 €

Veränderungen bei den Personalkosten, auch durch UB25: Im Plan wurde der Wegfall der Beschäftigung von Linnea Taeschner, die Elternzeit von Jessica Rosiak und die Tarifierhöhungen bei den Personalkosten berücksichtigt.

Der Haushalt macht eine Entnahme aus den Rücklagen erforderlich.

Aussprache:

Auf Nachfrage von Regina Bauer (Northeim) wird klargestellt: Die Stellen der Hauptamtlichen werden im nächsten Jahr aus dem dann gemeinsamen Bundeshaushalt finanziert, 2026 noch aus dem Landesverbandshaushalt.

Die zweite Frage: „Was geschieht mit dem geplanten Überschuss?“ wird mit einem Hinweis auf den nächsten TOP beantwortet.

Beschlussfassung gemäß § 13 (2):

Antrag: „Der Haushaltsplan 2026 wird mit Einnahmen und Ausgaben i H v. 280.300,00 € genehmigt.

57.050,00 € werden der Rücklage zugeführt.“

Ja 94 Nein 1 Enthaltungen 1

Beschluss: Angenommen mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung.

Protokollnotiz: Nachträglich wurde festgestellt, dass der Beschluss buchungstechnisch korrekt lauten müsste: „Der Haushaltsplan 2026 wird mit Einnahmen i H v 280.300,00 € und Ausgaben i H v. 223.250,00 € genehmigt. 57.050,00 € werden der Rücklage zugeführt.“

An dieser Stelle erfolgt die Bekanntgabe des Ergebnisses der Abstimmung über die Mandatsverlängerung, siehe 2.3.

4.8 Vermögensaufteilung zum 01.01.2027

Jürgen Tischler erläutert die Aufteilung der Rücklagen und die geplante Verwendung des Vermögens des LV NOSA und GJW NOS.

Anträge gemäß den Beschlüssen der LV-Ltg vom 26.01.2026:

a. Umgang mit dem verbleibenden Vermögen des LV NOSA: „Die Hälfte des verbleibenden Vermögens des LV NOSA wird zu gleichen Teilen auf die neuen Gemeinde-Entwicklungs-Regionen aufgeteilt (06 Sachsen-Anhalt, 07 Ost-Niedersachsen, 08 Hannover, 11 Ostwestfalen-Münsterland). Die andere Hälfte wird entsprechend der Mitgliederzahlen der [bisherigen fünf] Regionen aufgeteilt. Die Beträge sind als Rückstellungen für die zukünftigen Gemeindeentwicklungsregionen zu buchen.“

b. Umgang mit dem verbleibenden Vermögen des GJW NOS: „Die Aufteilung erfolgt analog der Regelung für den LV.“

c. Umgang mit der Eventkirche (Fahrzeug, Zubehör und zweckgebundene Spenden): „Beschlüsse dazu trifft die LV-Ltg 2026 in Absprache mit den (zukünftigen) Regionen. Die weitere Nutzung befindet sich noch in Klärung. Priorität haben die Gemeinden und (bisherigen) Regionen im LV NOSA, andere Regionen im BEFG oder entsprechende kirchliche Werke.“

Auf Nachfrage wird klargestellt: Als „Zahl der Mitglieder“ gilt die zum Zeitpunkt der Aufteilung im letzten gültigen Jahrbuch veröffentlichte Zahl.

Beschlüsse:

a: Zustimmung einstimmig.

b: Zustimmung einstimmig.

c: Zustimmung einstimmig.

Damit hat der Rat die Anträge a bis c einstimmig angenommen.

(Hinweis: Der LV-Beitrag 2026 sollte noch gezahlt werden.)

4.9 Baukollekte

Baukollekte 2025, Bericht

Der LV-Rat 2025 hatte der Gemeinde Springe die Erlaubnis eingeräumt, als Zeichen der Solidarität die anderen Gemeinden um Unterstützung durch eine Baukollekte zu bitten – für das Projekt „Erweiterung der Kreuzkirche Springe“ für Zwecke der Kinder- und Jugendarbeit.

Siehe [Berichtsheft online 1.06B](#).

Bernd Gedigk berichtet anhand von Fotos über die durchgeführten Baumaßnahmen besonders im Bereich Schallisolierung und dankt für die Unterstützung durch den LV.

Baukollekte 2026, Antrag

Pastor Marc Schneider, Wernigerode, hatte das Bauprojekt (Dachertüchtigung, PV-Anlage) bereits im Gottesdienst vorgestellt. Siehe [Berichtsheft online 1.06](#).

Antrag: Die Gemeinde Wernigerode darf die Gemeinden des Landesverbandes um eine Baukollekte bitten.

Beschluss: Einstimmig.

5 Anliegen der Abgeordneten an die LV-Leitung

Anmeldung über E-Mail verbessern.

6 Verschiedenes

Wolfgang Bauer dankt den Mitarbeitern der Gemeinde Gifhorn für die Ausrichtung der Ratstagung.

7 Abschluss der Ratstagung

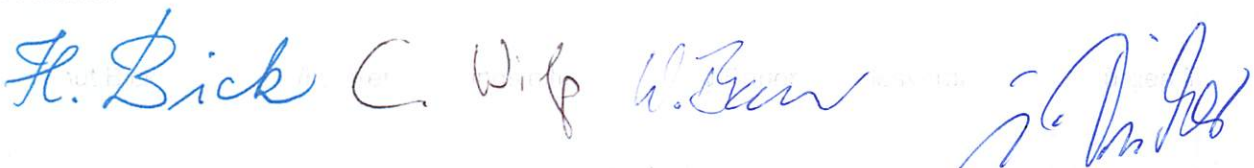
Jürgen Tischler und Dr. Stefan Voges blicken zurück auf die Jahre des LV NOSA, seit 35 Jahren auch eine gemeinsame West-Ost-Geschichte: Es gibt Freude über das Erreichte, Wehmut beim Abschied von Projekten und Strukturen. Fragen bleiben: Wird alles gut gehen, wie entwickeln sich die neuen Strukturen?

Sie danken den Abgeordneten, die Saatgut mitnehmen können. Auch Jürgen Tischler dankt den Mitarbeitern der Gemeinde Gifhorn mit Schokolade sowie Lea Herbert für ihre Beiträge. Dr. Stefan Voges dankt der gesamten LV-Leitung mit Wein aus Israel sowie Arbeitshandschuhen.

Die neuen Starter- oder Regional-Teams werden vorgestellt, soweit schon entschieden, mit ihren neuen Hauptamtlichen. Für diese Teams werden Dank- und Segensgebete gesprochen. Auch ihnen werden symbolisch Arbeitshandschuhe überreicht.

Der LV-Rat endet mit einem Segensgebet und schließt um 16:07 Uhr.

Protokoll:



Hartmut Bick, Carsten Wilp. Verhandlungsleiter: Wolfgang Bauer. Landesverbandsleiter Jürgen Tischler